

Aufnahme in Form 1

Die KCPE Ergebnisse kamen 2017 Anfang Dezember heraus verbunden mit der Anweisung, dass alle ersten Klassen der Oberstufe am 9. Januar beginnen sollten. Da die Leute über Weihnachten in Urlaub gehen wollten, bedeutete das für uns, die Auswahlinterviews vorher durchzuführen und auch die Bewertungen, da ein Interview üblicherweise aus drei Examen besteht.

Um den Menschen in Kinango entgegen zu kommen, beschlossen wir, die Interviews irgendwo in der Mitte zwischen Diani und Kinango durch zu führen. Uns wurden zwei Räume im neuen Biashara Zentrum angeboten, tatsächlich waren wir die ersten, die es benutzt haben. Unglücklicherweise war die Ausstattung nicht ganz passend, besonders die Tische waren eine Herausforderung, da es nicht einfach war, die großen Tische durch eine normale Tür zu bringen.



Unser zweiter Tagungsort war das Gebäude von KEMRI Nagasaki, ein Forschungsprojekt gegründet und finanziert von der Universität Nagasaki. Dies war unser Haupttagungsort, da der andere lediglich Platz für 24 Mädchen und Eltern hatte. Alles in allem haben wir an diesem Tag 78 Mädchen interviewt. Insgesamt haben wir mehr als 100 Mädchen interviewt. Ein sehr interessantes Phänomen war, dass die Mädchen mit hohen Punktezahlen sich in den Interviews relativ schwach zeigten.

Natürlich konnten wir nicht alle diese Mädchen aufnehmen. Derzeit haben wir entschieden 35 aufzunehmen, die meisten von ihnen mit Unterbringung. Seit Anfang Januar lernen wir die jungen Mädchen besser kennen.

Abschlussklasse 2017

Unsere Form 4 hat ihre Prüfungen absolviert und die Ergebnisse wurden Ende Dezember 2017 präsentiert.

Leider sind unsere Hoffnungen wieder nicht erfüllt worden. Erneut wurden sehr strikte Maßnahmen gegen Betrug sowie extrem strenge Standards bezüglich der Benotung seitens unseres Bildungsministers gesetzt. Beurteiler und Beurteilerinnen, die nicht den festgelegten Standards entsprachen, wurden nicht für die Benotung zugelassen. Konsequenz dieser äußerst strikten Regelungen war wieder einmal, dass die Noten der Schülerinnen an unserer Schule schlecht ausfielen, was wiederum der Entwicklungstendenz im ganzen Land entspricht.

Die Prüferinnen und Prüfer beschrieben dabei ein interessantes Phänomen, wovon wir glauben, dass dieses teilweise auch an der Diani Maendeleo Academy wiederzuerkennen ist. Auf dem Markt sind Prüfungsvorbereitungsbücher erhältlich und die Vorbereitung der Kinder besteht häufig aus einem drillartigen Training, das letztendlich eine bloße Reproduktion der darin enthaltenen Antworten hervorbringt.

Diese Bücher beinhalten lediglich Kurzantworten. Die Schüler werden durch die Lektüre somit nicht auf Operatoren wie „Diskutiere“, „Beschreibe“ und „Erkläre“ vorbereitet und haben folglich Probleme, diese Fragetypen zu bearbeiten, so dass es zu einer hohen „Fehlerquote“ kommt.

Die erste Intervention an der Diani Maendeleo Academy bestand darin, die Ausgabe der Prüfungsvorbereitungsbücher an Lehrerinnen und Lehrer zu beschränken.

Positiv ist, dass wir alle Schülerinnen mit KUCCPS registrieren konnten. KUCCPS ist eine staatliche Organisation, die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Kursen an Universitäten, Hochschulen und Berufsfachschulen platziert. Im Anschluss an die jährlich stattfindenden Klausuren im November in Kenia öffnet das „University College Placement Service Board“ seine Website für Lernende und Schulleiterinnen und Schulleiter für die Kursbewerbung. Beworben wird sich auf Grundlage der Einschätzung der Leistung in den nationalen Prüfungen. Nach Bekanntgabe der tatsächlichen Ergebnisse müssen die Lernenden noch einmal „Korrekturen“ bezüglich ihrer Bewerbung vornehmen, so dass am Ende die Wahl mit der tatsächlichen Qualifizierung übereinstimmt. Wir helfen unseren Ehemaligen bei diesem Schritt, wenn sie dies möchten. Anschließend werden sie entsprechend der KUCCPS Voraussetzungen platziert.

Alle Bewerberinnen und Bewerber aus marginalisierten Gegenden (bspw. Kwale) werden bevorzugt behandelt. Ihr Durchschnittspunktwert wird mit dem Faktor 2 addiert, um eine Aufnahme sicherzustellen.

Staatliche Förderung wird den Bewerberinnen und Bewerbern zur Verfügung gestellt, die sich im richtigen Portal beworben haben, d.h. für unsere Mädchen geht es nach der Secondary School weiter.

Bei schlechten Noten starten die Schülerinnen mit einem Zertifikat-Kurs. Beispiele sind Erzieherin, Ernährungsberaterin, Sekretärin. Nach Abschluss eines solchen Kurses können sie darauf aufbauend einen Diplom-Kurs besuchen.

Weiterführende Schulbildung an staatlichen Tagesschulen umsonst

Augenblicklich muss sich unsere Schule einer ernststen Herausforderung stellen, die durch ein neues Gesetz in Kenia hervorgerufen wurde, das es weiterführenden staatlichen Tagesschulen verbietet, auch nur einen einzelnen Cent Schulgebühren zu berechnen. Wir erwarteten deshalb wenige Mädchen in Form 1 und waren sehr überrascht über all die Mädchen, die unsere Schule besuchen wollten.

Es schien, als trauten die Eltern am Anfang den staatlichen Tagesschulen, die umsonst sind, nicht. Jetzt jedoch haben sie gemerkt, dass es der Regierung ernst ist und sie ihre Kinder auf diese Schulen schicken können. Dies führt zu einer Situation, durch die wir viele Schülerinnen verlieren, weil ihre Eltern jetzt auf die Idee kommen, dass sie ihre Töchter in der Nähe haben möchten.

Dafür gibt es viele denkbare Gründe:

- um das Verhalten ihrer Töchter zu kontrollieren;
- damit die Mädchen ihren Müttern helfen können, wenn sie keinen Unterricht haben;
- weil die Eltern glücklich sind, ihre Kinder in der Nähe zu haben.

Dies führte dazu, dass manche Schülerinnen einfach aus unserer Schule verschwanden, was uns wirklich überrascht hat, da andererseits Eltern versuchen uns zu überzeugen, ihre Töchter wegen der Annehmlichkeiten im Internat aufzunehmen und diese sicher sind, dass auf ihre Töchter aufgepasst wird und sie eine gute Lernatmosphäre bei uns finden. Wir gehen davon aus, dass sich die Situation beruhigen wird, aber bis dahin müssen wir irgendwie mit ihr umgehen.

Ausflüge nach Wasini, Shimoni und Fort Jesus



Ende Februar unternahmen alle Klassen Schulausflüge. Während die Klassen 1 bis 3 die Sklavenhöhlen von Shimoni und die Korallengärten von Wasini besuchten, besichtigte die Form 4 das berühmte Fort Jesus in Mombasa.

Über den Ausflug nach Wasini und Shimoni schreibt Vertrauensschülerin Jescah Msimbi:

„Die Reise nach Wasini Island dauerte mit dem Boot ungefähr 30 Minuten. Auf der Insel angekommen, besuchten wir den Mangroven-Park, den alten arabischen Friedhof, die Grundschule der Insel und das Hotel Mpunguti. Wir waren insgesamt 3 Stunden

auf der Insel. Dann fuhren wir mit dem Boot wieder zurück. Diesmal zogen manche meiner Freundinnen sogar Rettungswesten an, denn das Meer war unruhig. Trotzdem war es eine fröhliche Fahrt!

Wir hatten das Glück, um etwa 13 Uhr gemeinsam mit Biologen aus Finnland auszusteigen, die den Kisite Mpunguti Marine Park besucht hatten, der weit im Indischen Ozean liegt. Sie zeigten uns Fotos und teilten ihre Erlebnisse beim Schnorcheln und dem Beobachten des Meereslebens mit uns.

Am Nachmittag besuchten wir die Sklavenhöhlen in Shimoni. Wir erfuhren von dem Horror des Sklavenhandels und sahen gleichzeitig die Schönheit der Kalkstein-Formationen. Die Tour durch die Höhlen dauerte etwa 90 Minuten.“

Über den Besuch in Fort Jesus gibt es folgenden Bericht:
„Im Fort führte uns eine Studentin der Mt. Kenya University durch die Geschichte und Architektur des berühmten Forts und alles, was dazu gehört.

Die Führung dauerte ca. drei Stunden und die Schülerinnen begeisterten sich für die Geschichte und lernten sogar noch etwas für ihr Berufsleben, als die Führerin ein Mädchen beriet, das beruflich als Tour Guide arbeiten möchte.

Nach dem Besuch des Forts fuhren wir zum Jomo Kenyatta Strand, an dem unsere Geographie-Schülerinnen etwas über Küstenthemen wie Buchten, Strände, Landzungen etc. erfuhren.“



Die Schulausflüge wurden durch die freundliche Unterstützung des Rotary Clubs Bochum-Hellweg ermöglicht, dem wir dafür ganz herzlich danken.

Stromversorgung

Der Rotary Club Bochum-Hellweg hat entschieden, unsere Schule beim Ausbau unserer Stromversorgung zu unterstützen. Da unsere Schule stark wächst, waren die bisherigen kleineren Veränderungen nicht ausreichend. Unsere Hausmutter und die Internatsleiterin wohnen mehrere Monate im Jahr auf dem Gelände, sie benötigen hier also mehr Strom als nur Beleuchtung, zum Beispiel um ein Mobiltelefon zu laden oder Radio zu hören. Ein geladenes Mobiltelefon ist schon deshalb nötig, um in Notfällen Hilfe rufen zu können.

Nach Analyse der Situation haben wir nun Stromversorgung für folgende Räumlichkeiten eingerichtet: den neuen Internatstrakt, den Klassenraum der Form 4, das Labor und den neuen Speisesaal. Das heißt, dass wir nun den alten Speisesaal, den neuen Speisesaal und einen Klassenraum zur Verfügung haben, damit unsere Schülerinnen hier abends ihre Hausaufgaben und Examensvorbereitungen machen können. Bisher mussten sie sich hierfür immer in den alten Speisesaal zwängen, da es nur dort Licht gab. Auch unsere Hausmutter und die Internatsleiterin haben nun gut ausgestattete Räumlichkeiten.

Wir danken dem Rotary Club Bochum-Hellweg ganz herzlich für die Unterstützung!



Dank an Frau Zimmermann

Eine Dame, die uns schon länger großzügig unterstützt hat, ist leider verstorben. Wir haben nun erfahren, dass sie uns in ihrem Testament bedacht hat. Nach vielerlei Diskussionen mit der zuständigen Person, ist uns klar geworden, dass wir damit unsere Wasser-Situation verbessern können. Dazu gehören mehr Rinnen, Wassertanks und das Aktivieren unseres Brunnens. Vielleicht können wir einen Wasserturm bauen, so dass wir Wasser in der Küche und in den Schlafräumen hätten. Außerdem benötigen wir Solarpumpen für das Wasser und vielleicht einen unterirdischen Wassertank, um das Wasser zu speichern, wenn es viel regnet.

Nachdem wir so viele Jahre immer nur kleine Verbesserungen vornehmen konnten und das Wasser für die Tanks teuer kaufen mussten, haben wir nun die Chance, die Wasserversorgung in der Diani Maendeleo Academy ganz neu in den Fokus zu nehmen. Wir danken allen Menschen, die daran beteiligt sind, und vor allem natürlich Frau Zimmermann für ihre großzügige Unterstützung.

Vorankündigung Benefizabend im September

Unser diesjähriger Benefizabend findet am Freitag, 28. September 2018 im Schloss Beck in Bottrop statt. Da unser Verein in diesem Jahr sein 15jähriges Jubiläum feiert, haben wir ein besonderes Programm für diesen Abend geplant. Lassen Sie sich überraschen!